



Bundesarchiv, Bild 170-387/Max Baur

Rechtevermerk

Spuren des Krieges – 77 Jahre »Nacht von Potsdam«

Zeit: Donnerstag, 14. April 2022, 20:30 Uhr

Ort: Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9
14467 Potsdam

Am 14. April 1945, in der Endphase des Zweiten Weltkriegs, ertönte der Fliegeralarm in Potsdam. Das hatten die Bewohnerinnen und Bewohner während der Krieges bereits mehrere hundert Male erlebt, doch jedes Mal war Berlin das Ziel der gegnerischen Bomber gewesen. Als an jenem Abend um 22:15 Uhr ein »Pfadfinder« der Royal Air Force das Stadtgebiet für das in Kürze folgende Bombardement mit Leuchtbomben markierte, war jedem klar, dass nun Potsdam das Ziel sein sollte.

Kurz nach 23 Uhr war der Luftangriff der Royal Air Force vorbei. Er hatte verheerende Schäden vor allem in der Innenstadt Potsdams angerichtet. Mit den Folgen mussten die Potsdamerinnen und Potsdamer noch Jahrzehnte leben und das Aufarbeiten und Verarbeiten der Spuren des Krieges dauert bis heute an.

Die Landeshauptstadt Potsdam möchte gemeinsam mit dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) zum 77. Jahrestag der »Nacht von Potsdam« gedenken und zur Aufarbeitung der Ereignisse beitragen.

| Programm |

- 20:30 Uhr** Begrüßung
Mike Schubert
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam
- 20:35 Uhr** Grußwort
Oberst Dr. Sven Lange
Kommandeur des ZMSBw
- 20:40 Uhr** Die Bombardierung Potsdams
am 14. April 1945
Hauptmann Helene Heldt M.A.
ZMSBw
- 21:00 Uhr** Im Gespräch zur Nacht
von »Potsdam«
Oberbürgermeister Mike Schubert
Gisela Hahn, Zeitzeugin
Hauptmann Helene Heldt M.A.
Moderation:
Oberstleutnant Dr. John Zimmermann
ZMSBw
- 21:45 Uhr** Empfang
- 22:15 Uhr** Läuten der Kirchenglocken Potsdams
in Erinnerung an den Abwurf der
ersten Markierungsbomben

U.A.w.g. bis 11. April 2022

Fax: 0331 / 97 14 507

oder per E-Mail an

ZMSBWEinladungsmanagement@bundeswehr.org



ZMSBW
Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr

